

Sachstandsbericht Referat III/1 (Sozialreferat)

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand
1.	16.02.2022	V-S 4/2022-2	<p><i>Zuwendungen für Maßnahmen zur Förderung von Chancengleichheit und Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund sowie zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts durch die Stadt Bremerhaven. Hier: Förderschwerpunktsetzung 2022 / 2023</i></p> <p>Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung beschließt die vorgeschlagenen Förderschwerpunkte zur Umsetzung des Integrationskonzeptes:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berücksichtigung der besonderen Belange von Geflüchteten</li> <li>• Schaffung von kultur- und gendersensiblen Angeboten</li> </ul> <p>Über die Umsetzung wird dem Ausschuss berichtet.</p>	III / 1, (Sozialreferat)	Wie in 2024 und 2025 ist auch in 2026 keine Schwerpunktsetzung geplant, da die Mittel und die geltende Haushaltsverfügung voraussichtlich erneut keine Möglichkeit zulassen, Projekte seitens des Sozialreferats anzuschieben.
2.	19.04.2023	V-S 11/2023	<p><i>Zukunftskonzept für Seniorenpolitik in Bremerhaven</i></p> <p>Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung beschließt das vorgelegte „Zukunftskonzept für Seniorenpolitik in Bremerhaven“ und bittet die Stadtverordnetenversammlung um Beschlussfassung.</p>	III / 1, (Sozialreferat)	Das Zukunftskonzept für Seniorenpolitik wurde am 20.04.2023 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Es befindet sich in der Umsetzung.
3.	26.02.2024	III-S 5/2024	<p><i>Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion vom 23.01.2024: Erhebung von Bedarfen für barrierefreies Wohnen in den Stadtteilen unter Einbeziehung von Senior:innen</i></p> <p>1. Das Dezernat III wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit relevanten Fachstellen und unter Einbeziehung der Bürger:innen, insbesondere der Senior:innen, eine detaillierte Bestandsaufnahme der aktuellen Wohnsituation in unseren Stadtteilen vorzunehmen. Dabei sollen folgende Schwerpunkte berücksichtigt werden:</p>	III / 1, (Sozialreferat)	Im Austausch mit dem Landesbeauftragten für barrierefreies Bauen wurden Möglichkeiten eruiert, Daten zur Barrierefreiheit im Wohnungsbestand zu erheben und zu erschließen. Seit 2024 werden bei allen Bauanträgen und -fertigstellungen Angaben zur Barrierefreiheit von

# Sachstandsbericht Referat III/1 (Sozialreferat)

			<p>a. Erfassung und Bewertung der Barrierefreiheit von Wohngebäuden und öffentlichen Einrichtungen in den Stadtteilen.</p> <p>b. Erhebung der Bedarfe und Wünsche der Senior:innen bezüglich barrierefreier Wohnungen und Wohnumgebungen.</p> <p>c. Identifizierung von möglichen Barrieren, die Senior:innen daran hindern könnten, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.</p> <p>d. Untersuchung von Best Practices und erfolgreichen Modellen für barrierefreies Wohnen in anderen Städten und Regionen.</p> <p>2. Zusätzlich wird das Dezernat III beauftragt, die vorhandenen Landes- und Bundesprogramme zur Förderung von barrierefreiem Wohnraum zu prüfen und zu evaluieren, wie diese in unsere städtischen Maßnahmen integriert werden können, um die angestrebten Ziele effizienter zu erreichen.</p>		<p>Wohnungen dokumentiert. Diese Daten werden in Bremen zentral ausgewertet. Aktuell wird geprüft, wie sich – vergleichbar dem Vorgehen in Bremen – in Bremerhaven eine Abfrage zur Barrierefreiheit des Bestands bei den Wohnungsunternehmen umsetzen lässt. Auch werden die Daten des Zensus 2022 sowie weitere Daten- und Informationsquellen ausgewertet.</p>
4.	27.02.2025	III-S 2/2025	<p><i>Entnahme aus der Drittmittelrücklage / hier: Mittelabruf für Präventive Hausbesuche 2025</i></p> <p>Der Ausschuss für Soziales, Arbeit, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung beschließt, dem Sozialreferat einen Teil der in die Drittmittelrücklage überführten Landesmittel in Höhe von 31.585 EUR zur Weiterleitung an das Sozialamt bereitzustellen, um die Fortführung des Projekts „Präventive Hausbesuche“ im Jahr 2025 zu ermöglichen. Die Deckung erfolgt dementsprechend aus der Drittmittelrücklage 8620 020 25 über Haushaltsstelle 6408 359 02.</p> <p>Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss wird gebeten, gleichlautend zu beschließen.</p>	III / 1, (Sozialreferat)	<p>Der Beschluss wurde an die Stadtkämmerei mit der Bitte um Übernahme zur Fertigung einer Vorlage für den Finanz- und Wirtschaftsausschuss weitergegeben. Der entsprechenden Vorlage 19/2025 hat der o. g. Ausschuss in seiner Sitzung am 24.06.2025 mehrheitlich zugestimmt. Die Mittel wurden entsprechend abgefordert und dem Sozialamt zur Vereinnahmung in 2025 zugeleitet.</p>

(Stand: 26.01.2026, MKR)